

Hochwürdigster Herr,

zwar bin ich Ihnen völlig unbekannt, aber ich  
hoffe dennoch, daß Sie mich gern kennen werden,  
wenn ich mich persönlich mit Ihnen be-  
kennen werde; gestatten Sie mir wenigstens  
zu schreiben:

Ihre Namen der Hofkammer in Osterreich,  
die - wie bekannt - die Unterstützung  
zu den meisten großen Ereignissen bedingt  
sind, besonders ich wünsche mir Altes zu  
erinnern und zu fördern, diese  
Tat ist mir aus diesen Umständen und  
nach dem bekannten Grundsatz von Bedenken  
den, allgemeinem Ansehen und Nutzen  
der Gegenwart zu sein; die gute  
Zurück dieser Sache persönlich mich, Sie,  
Hochwürdigster Herr, zu bitten, Ihren Namen  
bitte diesen zu wollen; ich bitte, die  
Ihre daß mich persönlich nicht zu  
wollen

würde der Sache von großem Nutzen sein.

Sie sind sicher, dass der ganze Entwurf  
für den Bau der Eisenbahn von großem Nutzen  
ist; jedoch darf die Sache der Form und  
des Stils nicht außer Acht gelassen werden.  
Sicherlich ist, dass eine gute Ausführung  
der ganzen Anlage auf die Dauer von Nutzen  
sein wird, indem die Eisenbahn, die  
den Ort und die Eisenbahn auf einen neuen  
Weg zu führen werden.

Von sind mir von vielen Seiten Beiträge  
gefordert und beigetragen worden, so unter  
andern von den Herren: Emanuel Guibal,  
Simrock, P. Lohmann, Hoffmann von Fallersleben,  
W. Horn, Emil Ritterstern, Carl Heltzer, Bischoff,  
Robert Prutz, Otto Koenig, Wilhelm von  
Königsbrunn, Julius Rodenburg, Klaus Groß,  
Friedr. Wisk, Gysser Harms etc. etc.;  
ich bitte Sie herzlich, auf Herrn Horns  
Liste setzen zu lassen.

Verzeihen Sie, dass ich Ihnen, Herr  
dass Sie mir sehr bald einen Beitrag  
schicken, dass Sie mir auch willig  
sind, aber die besten Anträge zu Herrn  
Gute

Bitte anzufragen bitte machen.

In Erwartung von dem, was ich  
mit der Ausführung der Sache glücklich  
erfolge

Trier,

den 17. März 1868.

Herrn Hofrath  
Herrn Hofrath

Goldschmidt

Präsident Lindemann zu Hofen-  
zollerns Anwalt  
No. 40.